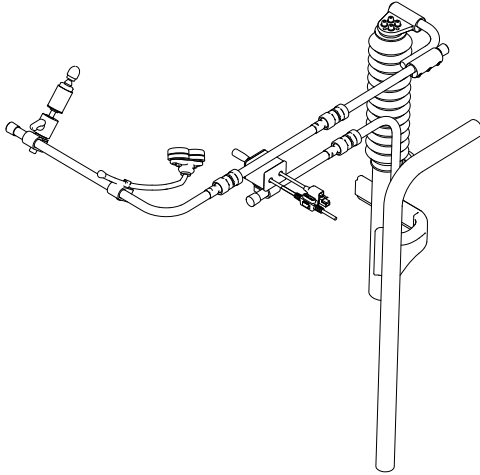


Invacare® LiNX

Kinnsteuerung

de **Fahrpult
Gebrauchsanweisung**



Diese Gebrauchsanweisung MUSS dem Benutzer des Produkts ausgehändigt werden.

VOR der Verwendung dieses Produkts MUSS die Gebrauchsanweisung gelesen werden. Bewahren Sie sie auf, um später darin nachschlagen zu können.



Yes, you can.®

©2023 Invacare Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Die Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung oder Änderung im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Invacare ist untersagt. Marken sind durch ™ und ® gekennzeichnet. Soweit nicht anders angegeben sind alle Marken Eigentum der Invacare Corporation bzw. derer Tochtergesellschaften oder werden von diesen in Lizenz genutzt.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemein	4
1.1 Über dieses Handbuch	4
1.2 Symbole in diesem Handbuch	4
1.3 Garantieinformationen	5
1.4 Lebensdauer	5
1.5 Beschränkung der Haftung	5
2 Sicherheit	6
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
3 Aufbau und Funktion	8
3.1 Hauptkomponenten	8
4 Inbetriebnahme	9
4.1 Allgemeine Hinweise zur Einrichtung	9
4.2 Verkabelung	9
4.3 Anschließen des Fahrpults	10
4.4 Anpassen der manuellen Kinnsteuerung	11
4.4.1 Einstellen des Kinnsteuerungs-Joysticks	11
4.4.2 Einstellen des Egg-Schalters	12
4.4.3 Einstellen des Wegschwenkmechanismus	12
4.5 Anpassen der elektrischen Kinnsteuerung	13
4.5.1 Einstellen des Kinnsteuerungs-Joysticks	14
4.5.2 Anpassen von Joysticks und Schaltern am Gestänge	14
4.5.3 Einstellen der Höhe des Gestänge-Schalters	16
5 Verwenden	17
5.1 Verwendung der manuell wegschwenkbaren Kinnsteuerung	17
5.2 Verwendung der elektrisch wegschwenkbaren Kinnsteuerung	19
6 Instandhaltung	22
6.1 Instandhaltung	22

1 Allgemein

1.1 Über dieses Handbuch

Dieses Dokument ist eine Ergänzung zur Benutzerdokumentation des Produkts.

Diese Komponente selbst trägt kein CE- und UKCA-Zeichen, ist aber Teil eines Produkts, das der Medizinprodukteverordnung 2017/745, Klasse I und Teil II UK MDR 2002 (in der jeweils gültigen Fassung) Klasse I über Medizinprodukte entspricht. Sie ist daher durch die CE- und UKCA-Kennzeichnung des Produkts abgedeckt. Weitere Informationen finden Sie in der Benutzerdokumentation des Produkts.

Verwenden Sie diese Komponente nur, wenn Sie diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Wenden Sie sich außerdem an qualifiziertes Pflegepersonal, das mit Ihrem gesundheitlichen Zustand vertraut ist, und klären Sie mit dem Pflegepersonal alle Fragen rund um die korrekte Verwendung und die erforderliche Anpassung.

Beachten Sie, dass es in diesem Dokument Abschnitte geben kann, die für Ihre Komponente nicht relevant sind, da dieses Dokument für alle verfügbaren Modelle gilt (zum Zeitpunkt der Drucklegung). Wenn nicht anders angegeben, bezieht sich jeder Abschnitt in diesem Dokument auf alle Modelle der jeweiligen Komponente.

Invacare behält sich das Recht vor, die technischen Daten der Komponenten ohne weitere Ankündigung zu ändern.

Vergewissern Sie sich vor dem Lesen dieses Dokuments, dass Sie die aktuelle Fassung haben. Die jeweils aktuelle Fassung können Sie als PDF-Datei von der Invacare-Website herunterladen.

Wenn die gedruckte Ausführung des Dokuments für Sie aufgrund der Schriftgröße schwer zu lesen ist, können Sie die entsprechende PDF-Version von der Invacare-Website herunterladen. Sie können das PDF-Dokument dann auf dem Bildschirm so anzeigen, dass die Schriftgröße für Sie angenehmer ist.

Für weitere Informationen über die Komponente, z. B. Sicherheitshinweise und Rückrufe, wenden Sie sich bitte an Ihren Invacare-Vertreter. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Im Falle eines schweren Zwischenfalls mit der Komponente sollten Sie den Hersteller und die zuständige Behörde in Ihrem Land informieren.

1.2 Symbole in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden Symbole und Signalwörter verwendet, um auf Gefahren oder unsichere Praktiken hinzuweisen, die zu Verletzungen oder Sachschäden führen können. Die Definitionen der verwendeten Signalwörter finden Sie in der nachstehenden Tabelle.



WARNUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



ACHTUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen führen kann.

- !** **HINWEIS**
Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.
- i** **Tipps**
Nützliche Tipps, Empfehlungen und Informationen für eine effiziente und reibungslose Verwendung.
- Werkzeuge**
Bezeichnet notwendige Werkzeuge, Komponenten und Teile, die für die Durchführung bestimmter Tätigkeiten benötigt werden.

Sonstige Symbole

(Nicht für alle Handbücher anwendbar)



Verantwortliche Person im Vereinigten Königreich
Pflichtangabe, wenn das Produkt nicht im Vereinigten Königreich hergestellt wurde.



Triman
Hinweis auf Recycling- und Sortiervorschriften (nur für Frankreich relevant).

1.3 Garantieinformationen

Wir gewähren für das Produkt eine Herstellergarantie gemäß unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das entsprechende Land.

Garantieansprüche können nur über den Händler geltend gemacht werden, von dem das Produkt bezogen wurde.

1662745-B

1.4 Lebensdauer

Unser Unternehmen geht bei diesem Produkt von einer Produktlebensdauer von fünf Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Diese Lebensdauer kann sogar überschritten werden, wenn das Produkt sorgfältig behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird und sich nach der Weiterentwicklung der Wissenschaft und Technik nicht technische Grenzen ergeben. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemäße Nutzung allerdings auch erheblich verkürzen. Die Festlegung der Lebensdauer durch unser Unternehmen stellt keine zusätzliche Garantie dar.

1.5 Beschränkung der Haftung

Invacare übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Nichteinhaltung der Gebrauchsanweisung
- falscher Verwendung
- normalem Verschleiß
- falscher Montage oder Einrichtung durch den Käufer oder einen Dritten
- technischen Änderungen
- unbefugten Änderungen bzw. Einsatz nicht geeigneter Ersatzteile

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG!

Verletzungsgefahr oder Gefahr einer Beschädigung des Elektrorollstuhls

Installation, Wartung und Verwendung dieser Vorrichtung erfordern zwingend, dass Sie zuvor alle Anweisungen und Gebrauchsanweisungen für dieses Produkt und alle anderen Produkte, die mit diesem Produkt zusammen verwendet oder installiert werden, sorgfältig gelesen haben.

- Befolgen Sie die Anweisungen in den Gebrauchsanweisungen.



WARNUNG!

Gefahr von schweren Verletzungen, Schäden am Elektrorollstuhl oder sonstigen Sachschäden

Falsche Einstellungen können dazu führen, dass der Elektrorollstuhl unkontrollierbar oder instabil wird. Ein unkontrollierter oder instabiler Elektrorollstuhl kann zu gefährlichen Situationen (z. B. einem Unfall) führen.

- Leistungsanpassungen dürfen nur von qualifizierten Technikern oder Personen durchgeführt werden, die mit den Programmierungsparametern, dem Anpassungsverfahren, der Konfiguration des Elektrorollstuhls und den Möglichkeiten des Benutzers vertraut sind.
- Leistungsanpassungen dürfen nur in einer trockenen Umgebung durchgeführt werden.

**WARNUNG!****Verletzungsrisiko oder Sachschäden aufgrund von Kurzschlüssen**

Die Anschlussstifte auf Kabeln, die an das Powermodul angeschlossen sind, können auch bei ausgeschaltetem System Strom führen.

- Kabel mit stromführenden Anschlussstiften müssen so angeschlossen, gesichert oder (mit nicht leitenden Materialien) abgedeckt werden, dass sie nicht mit Menschen oder Kurzschluss verursachenden Materialien in Berührung kommen.
- Wenn Kabel mit stromführenden Anschlussstiften abgekoppelt werden müssen (z. B. beim Trennen des Buskabels vom Fahrpult aus Sicherheitsgründen), müssen die Kabel gesichert oder (mit nicht leitenden Materialien) abgedeckt werden.

**VORSICHT!****Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Bewegung**

Es wird empfohlen, Elektrofahrzeuge mit Gyro-Modul mit einer Fahrfunktion mit deaktiviertem Gyro auszustatten. Wenn das Elektrofahrzeug in einem in Bewegung befindlichen Gefährt (z. B. Schiff, Bus oder Zug) verwendet wird, kann es zu Beeinträchtigungen der Gyro-Funktion kommen, wobei die resultierende Aktivierung des Antriebs zu einer unbeabsichtigten Bewegung führen können.

- Wählen Sie beim Fahren in einem in Bewegung befindlichen Gefährt eine Fahrfunktion mit deaktiviertem Gyro.
- Wenden Sie sich an Ihren Invacare-Anbieter, wenn das Elektrofahrzeug über keine Fahrfunktion mit deaktiviertem Gyro verfügt.

**VORSICHT!****Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen**

Das Fahrpultmodul kann heiß werden, wenn es längere Zeit intensiver Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird.

- Setzen Sie den Elektrorollstuhl nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus.

**Gefahr einer Beschädigung der Anschlussstifte**

Durch Berührung können die Anschlussstifte verschmutzt oder durch elektrostatische Entladung beschädigt werden.

- Die Anschlussstifte nicht berühren.

**Gefahr einer Beschädigung des Elektrorollstuhls**

In keinem der Gehäuse befinden sich vom Benutzer zu wartende Teile.

- Die Gehäuse nicht öffnen oder demontieren.

3 Aufbau und Funktion

3.1 Hauptkomponenten

Manuelle Kinnsteuerung

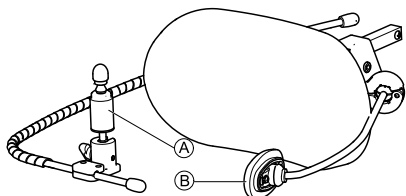


Fig. 3-1

- Ⓐ Joystick
- Ⓑ Egg-Schalter

Elektrische Kinnsteuerung

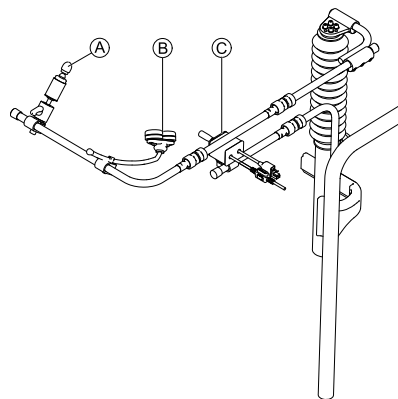


Fig. 3-2

- Ⓐ Joystick
- Ⓑ Piko-Tasten
- Ⓒ Gestänge-Joystick

4 Inbetriebnahme

4.1 Allgemeine Hinweise zur Einrichtung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Tätigkeiten richten sich an geschulte und autorisierte Kundendiensttechniker, die den Rollstuhl erstmalig einrichten. Die Tätigkeiten sollten nicht vom Benutzer durchgeführt werden.

4.2 Verkabelung

Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, muss die Installation der Leitungen und Kabel gemäß den grundlegenden Prinzipien elektrischer Verkabelungen erfolgen.

Die Kabel müssen zwischen den Anschlüssen und an jedem Biegepunkt gesichert werden, sodass Biegekräfte nicht auf die Stecker übertragen werden.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr und Gefahr einer Beschädigung des Fahrpults

Beschädigte Kabel erhöhen die Impedanz der Verkabelung. Ein beschädigtes Kabel kann lokal Hitze, Funken und Lichtbögen erzeugen und eine Zündquelle für in der Nähe befindliches entflammables Material darstellen.

- Die Installation muss so vorgenommen werden, dass alle Stromkabel, einschließlich Buskabel, vor Beschädigungen und möglichem Kontakt mit entflammablen Material geschützt sind.



Gefahr von Beschädigungen

Kabel und Fahrpulte können beschädigt werden, wenn sie nicht korrekt positioniert werden.

- Verlegen und positionieren Sie die Kabel und Fahrpulte so, dass diese keinen physischen Belastungen ausgesetzt sind und nicht unsachgemäß verwendet oder beschädigt werden können, z. B. durch Anstoßen, Quetschen, Stöße durch externe Objekte, Klemmen oder Abrieb.

Für alle Kabel muss eine ausreichende Zugbelastung vorgesehen werden und die mechanischen Grenzwerte der Kabel und Leitungen dürfen nicht überschritten werden.

Stellen Sie sicher, dass Stecker und Anschlüsse vor Spritzwasser und eindringendem Wasser geschützt sind. Kabel mit Buchsen (weibliche Stecker) müssen horizontal oder nach unten zeigend ausgerichtet sein. Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest angeschlossen sind.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr und Gefahr einer Beschädigung des Fahrpults

Die Anschlussstifte auf Kabeln, die an das Leistungsmodul angeschlossen sind, können auch bei ausgeschaltetem System Strom führen.

- Kabel mit stromführenden Anschlussstiften müssen so angeschlossen, gesichert oder abgedeckt werden, dass sie nicht mit Menschen oder Kurzschluss verursachenden Materialien in Berührung kommen.

Stellen Sie sicher, dass die Kabel nicht über den Rollstuhl hinausragen, sodass diese nicht an externen Objekten hängen bleiben oder durch diese beschädigt werden können. Gehen Sie mit besonderer Sorgfalt vor, wenn der Rollstuhl mit beweglichen Komponenten, z. B. einem Lifter, ausgestattet ist.



WARNUNG!

Ein ständiger Kontakt zwischen Benutzer und Kabel kann zum Durchscheuern der Kabelummantelung führen. Dies erhöht die Kurzschlussgefahr.

- Vermeiden Sie Kabelwege, auf denen das Kabel kontinuierlich mit dem Endbenutzer in Kontakt kommt.

Vermeiden Sie bei der Installation des Buskabels ein übermäßiges Spannen des Kabels und der Anschlusspunkte. Die Biegung der Kabel sollte so gering wie möglich gehalten werden, um die Nutzungsdauer zu verlängern und das Risiko ungewollter Verletzungen zu reduzieren.



Gefahr von Beschädigungen am Buskabel

Das Buskabel kann durch laufendes Biegen beschädigt werden

- Es wird empfohlen, das Buskabel an den Stellen, an denen das Kabel regelmäßig Biegungen ausgesetzt ist, mit einer Kabelkette zu sichern. Die Kette sollte bei maximaler Dehnung kürzer als das Buskabel sein. Die auf das Kabel ausgeübte Biegekraft darf in keinem Fall 10 N überschreiten.



Um die erwartete Nutzungsdauer und den Inspektions- und Wartungsplan zu ermitteln und zu bestätigen, müssen entsprechende Lebensdauertests durchgeführt werden.

4.3 Anschließen des Fahrpults



VORSICHT!

Risiko eines unbeabsichtigten Stillstands

Wenn der Stecker des Fahrpultkabels beschädigt ist, kann sich das Fahrpultkabel beim Fahren lösen. Wenn die Stromversorgung ausfällt, kann das Fahrpult plötzlich ausgeschaltet werden. Dies führt zu einem unbeabsichtigten Stillstand.

- Prüfen Sie stets den Stecker des Fahrpults auf Schäden. Wenden Sie sich im Falle eines beschädigten Steckers bitte sofort an Ihren Händler.



Gefahr von Beschädigungen des Fahrpults

Der Stecker des Fahrpults passt nur in einer bestimmten Position in die Anschlussdose.

- Die Anschlüsse nicht mit Gewalt verbinden.

1. Den Stecker des Fahrpultkabels mit leichtem Druck mit der Anschlussdose verbinden. Der Stecker muss mit einem hörbaren Klicken einrasten.

4.4 Anpassen der manuellen Kinnsteuerung



WARNUNG!

Gefahr von Verletzung oder Tod

Kleine Teile können zu Verschlucken und gegebenenfalls zu Verletzungen oder Tod führen.

- Entfernen Sie keine kleinen Teile.
- Kinder, Haustiere und Personen mit eingeschränkten körperlichen/geistigen Fähigkeiten sind gewissenhaft zu beaufsichtigen.



VORSICHT!

Gefahr von Verletzungen und Sachschäden

Wenn nach Modifikationen an Stangen (z. B. Kürzen einer Stange) Grate verbleiben oder Endkappen fehlen, besteht die Gefahr von Sach- oder Personenschäden.

- Nach dem Kürzen von Stangen auf die gewünschte Länge den Schnitt entgraten.
- Nach dem Endgraten die Endkappe wieder aufsetzen.
- Endkappe auf festen Sitz überprüfen.

4.4.1 Einstellen des Kinnsteuerungs-Joysticks

Einstellen der Ausrichtung des Joysticks

Der Joystick ist um 360 Grad drehbar. Ein Schlitz an der Seite ermöglicht eine Winkelverstellung des Joysticks um 90 Grad.

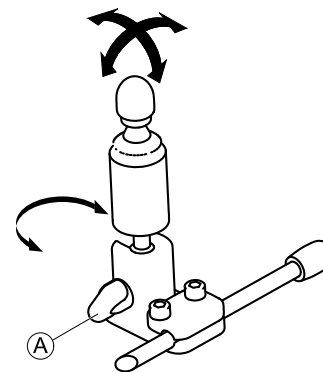


Fig. 4-1

1. Lösen Sie die Handschraube Ⓐ.
2. Drehen Sie das Unterteil des Joysticks, um den Schlitz zu positionieren.
3. Stellen Sie die Ausrichtung des Joysticks ein. Arretieren Sie den Joystick ggf. im rechten Winkel im Schlitz.
4. Ziehen Sie die Handschraube fest.

Einstellen der Position auf dem Halter



- 5/32-Zoll-Inbusschlüssel

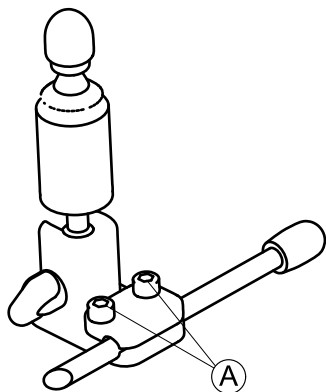


Fig. 4-2

1. Lösen Sie die Schrauben Ⓐ.
2. Positionieren Sie den Joystick auf dem Halter.
3. Ziehen Sie die Schrauben fest.

Einstellen von Tiefe und Höhe

Siehe 4.4.3 *Einstellen des Wegschwenkmechanismus*, Seite 12.

4.4.2 Einstellen des Egg-Schalters

Einstellen der Ausrichtung des Schalters

Der Egg-Schalter ist um 360 Grad drehbar.



- 7/16-Zoll-Schraubenschlüssel

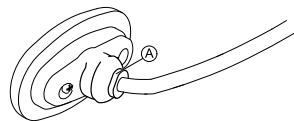


Fig. 4-3

1. Lösen Sie die Mutter Ⓐ.
2. Stellen Sie die Ausrichtung des Egg-Schalters ein.
3. Ziehen Sie die Mutter fest.

Einstellen von Tiefe und Höhe

Siehe 4.4.3 *Einstellen des Wegschwenkmechanismus*, Seite 12.

4.4.3 Einstellen des Wegschwenkmechanismus



WARNUNG!

Gefahr von Verletzung oder Tod

- Kleine Teile können zu Verschlucken und gegebenenfalls zu Verletzungen oder Tod führen.
- Entfernen Sie keine kleinen Teile.
 - Kinder, Haustiere und Personen mit eingeschränkten körperlichen/geistigen Fähigkeiten sind gewissenhaft zu beaufsichtigen.

**VORSICHT!****Gefahr von Verletzungen und Sachschäden**

Wenn nach Modifikationen an Stangen (z. B. Kürzen einer Stange) Grate verbleiben oder Endkappen fehlen, besteht die Gefahr von Sach- oder Personenschäden.

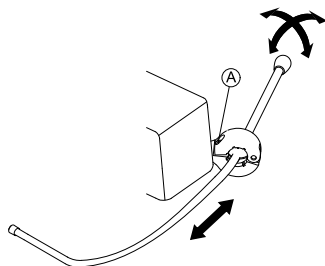
- Nach dem Kürzen von Stangen auf die gewünschte Länge den Schnitt entgraten.
- Nach dem Endgraten die Endkappe wieder aufsetzen.
- Endkappe auf festen Sitz überprüfen.

Der Wegschwenkmechanismus kann für verschiedene Zubehörteile verwendet werden, wie:

- PROTON-Seitenteile der Kopfsteuerung
- Extremitätensteuerungs-Joysticks für Kinnsteuerung
- Egg-Schalter



- 5/32-Zoll-Inbusschlüssel

**Einstellen der Tiefe**

1. Lösen Sie die Schraube (A).
2. Stellen Sie die Stange auf die gewünschte Tiefe ein.
3. Ziehen Sie die Schraube fest.

Einstellen der Position

Der Wegschwenkmechanismus ist um 360 Grad drehbar.

1. Lösen Sie die Schraube (A).
2. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Position ein.
3. Ziehen Sie die Schraube fest.

4.5 Anpassen der elektrischen Kinnsteuerung**WARNING!****Gefahr von Verletzung oder Tod**

Kleine Teile können zu Verschlucken und gegebenenfalls zu Verletzungen oder Tod führen.

- Entfernen Sie keine kleinen Teile.
- Kinder, Haustiere und Personen mit eingeschränkten körperlichen/geistigen Fähigkeiten sind gewissenhaft zu beaufsichtigen.



VORSICHT!

Gefahr von Verletzungen und Sachschäden

Wenn nach Modifikationen an Stangen (z. B. Kürzen einer Stange) Grate verbleiben oder Endkappen fehlen, besteht die Gefahr von Sach- oder Personenschäden.

- Nach dem Kürzen von Stangen auf die gewünschte Länge den Schnitt entgraten.
- Nach dem Endgraten die Endkappe wieder aufsetzen.
- Endkappe auf festen Sitz überprüfen.

4.5.1 Einstellen des Kinnsteuerungs-Joysticks

Siehe „Einstellen der Ausrichtung des Joysticks“ in Abschnitt 4.4.1 *Einstellen des Kinnsteuerungs-Joysticks, Seite 11.*

4.5.2 Anpassen von Joysticks und Schaltern am Gestänge

Positionieren von Joysticks/Schaltern



Gefahr der Beschädigung von Schrauben

Wenn die Schrauben nicht mit dem geeigneten Drehmoment festgezogen werden, können sie sich lösen oder beschädigt werden.

- Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 3 Nm \pm 10 % fest.



- 4-mm-Inbusschlüssel

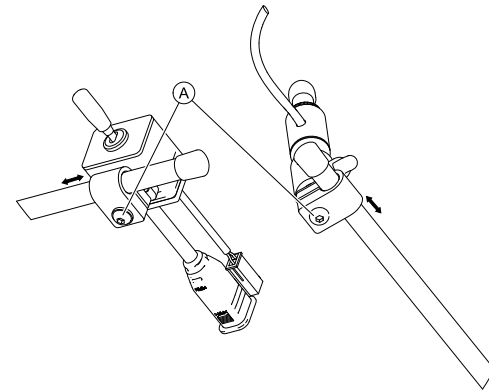


Fig. 4-4

1. Lösen Sie die Schrauben ①.
2. Bewegen Sie den Joystick bzw. Schalter an die gewünschte Position des Gestänges.
3. Ziehen Sie die Schrauben fest.

Positionieren von Piko-Buttons



Gefahr der Beschädigung von Schrauben

Wenn die Schrauben nicht mit dem geeigneten Drehmoment festgezogen werden, können sie sich lösen oder beschädigt werden.

- Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 3 Nm \pm 10 % fest.



- 4-mm-Inbusschlüssel
- 7/16-Zoll-Schraubenschlüssel

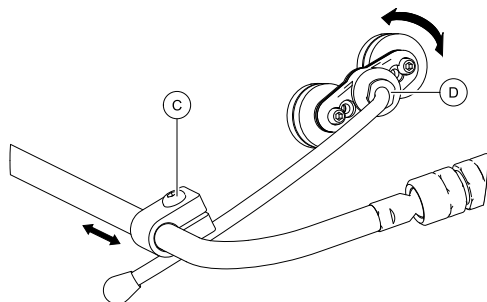


Fig. 4-5

1. Lösen Sie die Schraube ©.
2. Bewegen Sie den Halter in die gewünschte Position.
3. Lösen Sie ggf. die Mutter ©.
4. Stellen Sie die Ausrichtung des Halters ein.
5. Ziehen Sie die Schraube © und die Mutter © fest.

Einstellen von Höhe und Tiefe des Gestänges



- 3-mm-Inbusschlüssel

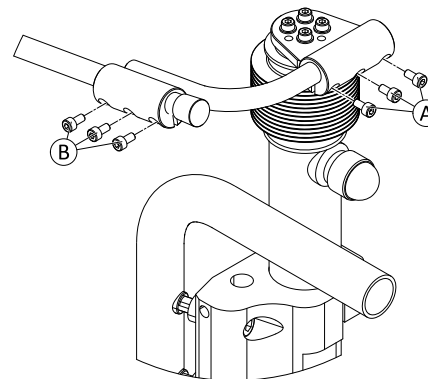


Fig. 4-6

1. Lösen Sie die Schrauben © (Höhenverstellung) oder © (Tiefeneinstellung).
2. Bringen Sie das Gestänge in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schrauben fest.

Einstellen der Ausrichtung des Gestänges



Dieser Abschnitt betrifft ausschließlich Ausführungen mit Kugelgelenken.

Das Gestänge verfügt über Kugelgelenke, die eine weitere Anpassung der Position von Joysticks und Fahrpult ermöglichen. Die Kugelgelenke sind frei beweglich und bieten uneingeschränkte Anpassungsmöglichkeiten.

- !** **Gefahr einer Beschädigung der Kugelgelenke**
 Wenn die Kugelgelenke nicht mit dem korrekten Drehmoment festgezogen werden, können sie sich lockern oder beschädigt werden.
- Ziehen Sie die Kugelgelenke mit einem Drehmoment von 35 Nm fest.



- 19-mm-Schraubenschlüssel (2x)

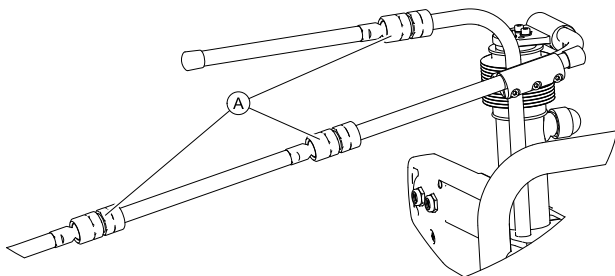
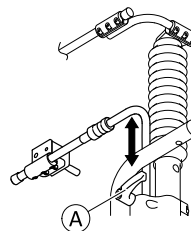


Fig. 4-7

1. Lösen Sie das Kugelgelenk (A).
2. Legen Sie die Position des Gestänges fest.
3. Ziehen Sie das Kugelgelenk fest.

4.5.3 Einstellen der Höhe des Gestänge-Schalters

- !** **Gefahr einer Beschädigung des Klemmhebels**
 Wenn der Klemmhebel nicht mit dem korrekten Drehmoment festgezogen wird, kann er sich lockern oder beschädigt werden.
- Ziehen Sie den Klemmhebel nur von Hand fest.



1. Lösen Sie den Klemmhebel (A).
2. Stellen Sie die Höhe des Gestänge-Joysticks ein.
3. Ziehen Sie den Klemmhebel fest.

5 Verwenden

5.1 Verwendung der manuell wegschwenkbaren Kinnsteuerung



WARNUNG!

Gefahr von Verletzung oder Tod

- Kleine Teile können zu Verschlucken und gegebenenfalls zu Verletzungen oder Tod führen.
- Entfernen Sie keine kleinen Teile.
 - Kinder, Haustiere und Personen mit eingeschränkten körperlichen/geistigen Fähigkeiten sind gewissenhaft zu beaufsichtigen.



VORSICHT!

Gefahr von Verletzungen und Sachschäden

- Wenn nach Modifikationen an Stangen (z. B. Kürzen einer Stange) Grate verbleiben oder Endkappen fehlen, besteht die Gefahr von Sach- oder Personenschäden.
- Nach dem Kürzen von Stangen auf die gewünschte Länge den Schnitt entgraten.
 - Nach dem Endgraten die Endkappe wieder aufsetzen.
 - Endkappe auf festen Sitz überprüfen.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr oder Gefahr von Sachschäden

- Kleidung oder persönliche Gegenstände können die korrekte Funktion der Kinnsteuerung behindern oder unmöglich machen.
- Achten Sie vor der ersten Verwendung auf die korrekte Verkabelung.
 - Achten Sie darauf, dass sich während der Nutzung niemals Kleidung oder Accessoires im Betätigungsbereich befinden.



Gefahr von Sachschäden

- Zusätzliche Objekte, die nicht zur Kinnsteuerung gehören, können diese beschädigen.
- Hängen Sie keine Objekte (etwa Kleidungsstücke oder Accessoires) an irgendein Teil der Kinnsteuerung.

Fahren

Für die Auslenkung dieses Proportional-Joysticks ist ein geringerer Kraftaufwand erforderlich als bei einem Standard-Joystick.

1.

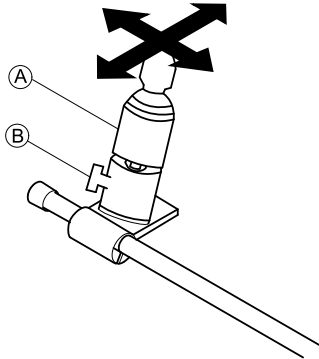


Fig. 5-1

Lenken Sie den Joystick **A** aus der Neutralstellung in die gewünschte Richtung aus.

Weitergehende Information zum Fahren finden Sie in der Gebrauchsanweisung für das Hauptfahrpult.



Mithilfe der Flügelschraube **B** können Sie den Joystick auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

Wechseln von Funktionskarten

Standardmäßig ist ein eierförmiger Taster für den Wechsel der Funktionskarte oder des Profils an der Kopfstütze angebracht.



Informationen zum Unterschied zwischen Funktionskarten und Profilen finden Sie in der Gebrauchsanweisung für das Hauptfahrpult.

1. Zum Wechseln der Funktionskarte den eierförmigen Taster kurz drücken.
2. Zum Wechseln des Profils den eierförmigen Taster länger drücken.

Anweisungen zur Verwendung der elektrischen Sitzfunktionen finden Sie in der Gebrauchsanweisung für das Hauptfahrpult

Verstellen der Steuerung nach innen/außen

1.

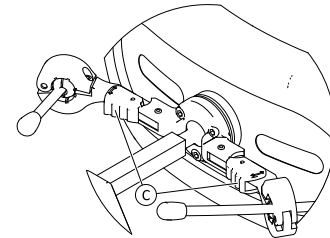


Fig. 5-2

Drücken Sie die Verriegelungsvorrichtung **C** (hinter der Kopfstütze) und drehen Sie den Joystick bzw. den eierförmigen Taster nach innen oder nach außen, bis er hörbar einrastet.

5.2 Verwendung der elektrisch wegschwenkbaren Kinnsteuerung



WARNUNG!

Gefahr von Verletzung oder Tod

Kleine Teile können zu Verschlucken und gegebenenfalls zu Verletzungen oder Tod führen.

- Entfernen Sie keine kleinen Teile.
- Kinder, Haustiere und Personen mit eingeschränkten körperlichen/geistigen Fähigkeiten sind gewissenhaft zu beaufsichtigen.



VORSICHT!

Gefahr von Verletzungen und Sachschäden

Wenn nach Modifikationen an Stangen (z. B. Kürzen einer Stange) Grate verbleiben oder Endkappen fehlen, besteht die Gefahr von Sach- oder Personenschäden.

- Nach dem Kürzen von Stangen auf die gewünschte Länge den Schnitt entgraten.
- Nach dem Endgraten die Endkappe wieder aufsetzen.
- Endkappe auf festen Sitz überprüfen.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr oder Gefahr von Sachschäden

Kleidung oder persönliche Gegenstände können die korrekte Funktion der Kinnsteuerung behindern oder unmöglich machen.

- Achten Sie vor der ersten Verwendung auf die korrekte Verkabelung.
- Achten Sie darauf, dass sich während der Nutzung niemals Kleidung oder Accessoires im Betätigungsbereich befinden.



Gefahr von Sachschäden

Zusätzliche Objekte, die nicht zur Kinnsteuerung gehören, können diese beschädigen.

- Hängen Sie keine Objekte (etwa Kleidungsstücke oder Accessoires) an irgendein Teil der Kinnsteuerung.

Fahren

Für die Auslenkung dieses Proportional-Joysticks ist ein geringerer Kraftaufwand erforderlich als bei einem Standard-Joystick.

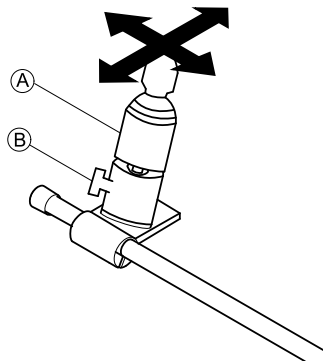


Fig. 5-3

1. Lenken Sie den Joystick ① aus der Neutralstellung in die gewünschte Richtung aus.

Weitergehende Information zum Fahren finden Sie in der Gebrauchsanweisung für das Hauptfahrpult.

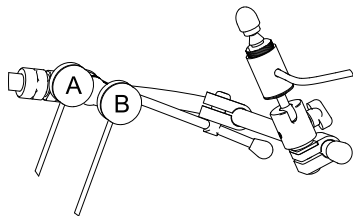


Fig. 5-4

Wechseln von Funktionskarten

Standardmäßig befindet sich eine schwarze Piko-Taste ② am Ausleger der Kinnsteuerung.



Informationen zum Unterschied zwischen Funktionskarten und Profilen finden Sie in der Gebrauchsanweisung für das Hauptfahrpult.

1. Zum Wechseln der Funktionskarte die schwarze Taste kurz drücken.
2. Zum Wechseln des Profils die schwarze Taste länger drücken.

Anweisungen zur Verwendung der elektrischen Sitzfunktionen finden Sie in der Gebrauchsanweisung für das Hauptfahrpult

Elektrofahrzeug ein-/ausschalten

Standardmäßig befindet sich eine rote Piko-Taste ① am Ausleger der Kinnsteuerung.

1. Durch Drücken der roten Taste wird das Elektrofahrzeug ein- und ausgeschaltet.

Elektrisches Bewegen der Kinnsteuerung nach innen und außen

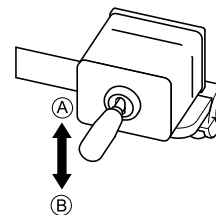


Fig. 5-5

Der Gestänge-Joystick steuert die Verstellung der Kinnsteuerung.

Mögliche Bewegungen sind in der Tabelle aufgeführt:

Joystick-Stellung	Bewegung
Oben (Ⓐ)	Die Kinnsteuerung bewegt sich nach oben und auswärts
Unten (Ⓑ)	Die Kinnsteuerung bewegt sich nach unten und einwärts

1. Bewegen Sie den Gestänge-Joystick in die gewünschte Richtung, bis sich die Kinnsteuerung in der gewünschten Position befindet.

6 Instandhaltung

6.1 Instandhaltung

- Halten Sie alle Elektronikteile frei von Staub, Schmutz und Flüssigkeiten. Reinigen Sie das Produkt mit einem mit warmem Seifenwasser getränkten Tuch. Verwenden Sie keine Chemikalien, Lösungsmittel oder scheuernden Reinigungsmittel, da diese das Produkt beschädigen könnten.
- Überprüfen Sie einmal pro Monat alle Fahrzeugkomponenten auf lockere, beschädigte oder korrodierte Teile (z. B. Anschlüsse, Klemmen und Kabel). Vergewissern Sie sich, dass alle Anschlüsse fest verbunden sind. Fixieren Sie alle Kabel, um sie vor Beschädigung zu schützen. Tauschen Sie beschädigte Komponenten aus. Prüfen Sie, ob sich Fremdkörper oder sonstige Materialien an den Teilen befinden, und entfernen Sie diese gegebenenfalls.
- Testen Sie alle sechs Monate sämtliche Funktionen des Steuerungssystems, um zu gewährleisten, dass diese ordnungsgemäß funktionieren.

! Gefahr von Beschädigungen des Fahrpults

- In den Elektronikkomponenten befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.
 - Versuchen Sie nicht, das Gehäuse zu öffnen oder Reparaturen vorzunehmen. Andernfalls erlischt die Garantie und die Sicherheit des Systems könnte beeinträchtigt werden.



Wenn eine Komponente beschädigt ist oder das Innere einer Komponente beschädigt sein könnte (z. B. durch Herunterfallen), lassen Sie sie von dafür qualifiziertem Personal prüfen, bevor Sie sie wieder verwenden.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an einen Invacare-Fachhändler in Ihrer Nähe.

**Belgium & Luxemburg:**

Invacare nv
Autobaan 22
B-8210 Loppem
Tel: (32) (0)50 83 10 10
Fax: (32) (0)50 83 10 11
marketingbelgium@invacare.com
www.invacare.be

EU Export:

Invacare Poirier SAS
Route de St Roch
F-37230 Fondettes
Tel: (33) (0)2 47 62 69 80
serviceclient_export@invacare.com
www.invacare.eu.com

Deutschland:

Invacare GmbH
Am Achener Hof 8
D-88316 Isny
Tel: (49) (0)7562 700 0
kontakt@invacare.com
www.invacare.de

Österreich:

Invacare Austria GmbH
Herzog-Odilo-Straße 101
A-5310 Mondsee
Tel: (43) 6232 5535 0
Fax: (43) 6232 5535 4
info-austria@invacare.com
www.invacare.at

Schweiz / Suisse / Svizzera:

Invacare AG
Benkenstrasse 260
CH-4108 Witterswil
Tel: (41) (0)61 487 70 80
Fax: (41) (0)61 488 19 10
switzerland@invacare.com
www.invacare.ch

UKRP

Invacare UK Operations Limited
Unit 4, Pencoed Technology Park,
Pencoed
Bridgend CF35 5AQ
UK

1662745-B 2023-01-12



Making Life's Experiences Possible®



Yes, you can.®